

XIII B. T.

22. J

3909

22

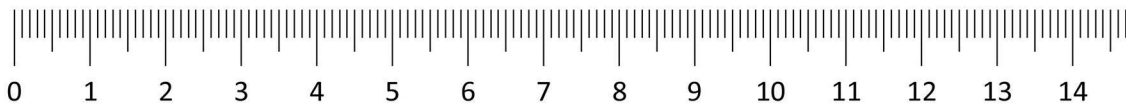
DISCOURS

prononcé
dans la célèbre

LOGE ABSALON

de la très - vénérable Confrairie
des Francs-Maçons de Hambourg,
par Monsieur SOALHAT,
CHEVALIER DE MAINVILLERS;

avec
la traduction allemande.



3890

W. 3607

218128

H-446778

AK 2906.



H, 3890

XIII B. T.
3909

22 J

22

DISCOURS

prononcé
dans la célèbre

LOGE ABSALON

de la très - vénérable Confrairie
des Francs-Maçons de Hambourg,
par Monsieur SOALHAT,
CHEVALIER DE MAINVILLERS;

avec
la traduction allemande.



Très-Vénérable Grand-Maitre
Et Frères de la très-célèbre Loge
de Hambourg,

51 24921



Quoique j'aye parcourû toute l'Europe, les côtes d'Afrique & d'Asie, je croirais n'avoir rien vû si je n'avais pas visité une aussi illustre & sage Assemblée. Que je vois couronner mes travaux itinéraires & littéraires avec gloire, puisque Vous voulez bien m'admettre dans Vos sacrés & aimables Mistères! Après avoir chanté dans un Poëme épique les travaux, les combats & quelque chose d'encore plus beau, la sagesse du Réformateur, *Pierre le grand*, Empereur de toutes les Russies: il ne manquerait plus à ma gloire que de célébrer dignement la sagesse de Votre Franc-maçonnerie.





Sehr Ehrwürdiger Meister,
Brüder Oberaufseher,
Brüder Beamte, ic.



Ob ich gleich ganz Europa, die Küsten Asiens und Africa umreiset bin, so würde ich doch glauben, nichts gesehen zu haben, wenn ich nicht eine so ehrwürdige und weise Versammlung besucht hätte. Ich halte meine Reisen, die ich den Künsten und Wissenschaften gewidmet, für reichlich belohnt und mit Ehren gekrönt, da Sie mich in Ihre heilige und liebenswürdige Geheimnisse aufnehmen. Nachdem ich in einem Heldengedichte die Thaten und Schlachten, und das was noch vortrefflicher ist, die Weisheit des Gesetzgebers und Beherrschers der Russen, Peters des Großen, besungen: so fehlte nur noch, um meinen Ruhm zu erhöhen, die Weisheit unsers erhabnen Ordens würdig zu erheben.

Das

La Lumière qui brille au milieu de Vous, est un reste de ce feu sacré que Dieu, le Grand Architecte, souffla dans toute la Nature. Vous l'avez conservé dans Vos coeurs, Très-Vénérable & mes Frères illustres; Vous l'avez entretenu ce divin feu, tandis que le profane Vulgaire l'a étouffé sous le poids des préjugés & des basses passions.

Si Vous batissez des temples à la gloire du grand Architecte, Vous lui rendez en petit ce qu'il a fait pour Vous en grand. Mais ce petit esquisse de temple que Vous formez dans Vos coeurs, pour y loger le Grand Etre, s'étend à proportion de l'Univers. Votre coeur devient d'une capacité immense pour y loger tous les hommes. Eclairez-les, mes Freres. Faites rayonner sur eux Vos belles façons de penser. Montrez-leur l'Univers: on y voit

Dieu, son temple

Tout ensemble.

Ayant parcourû des espaces immenses au milieu des Terres les plus lointaines, j'ai vû tomber fragilement une quantité de beaux établissemens: & Votre célèbre Loge résiste aux secousses du tems & des Puissances. Faut-il s'en étonner, Très-Vénérable & mes Frères? La Vertu est le fondement des Vos Edifices, & les admirables Magistrats de cette illustre Ville d'Hambourg étançonnet & soutiennent une société de Francs-Maçons qui n'ont pour but que le doux & vertueux lien de la société humaine.

Das Licht, welches mitten unter Ihnen glänzet, ist ein heller Funken des heiligen Feuers, welches der allererhabenste Baumeister der Welt in die ganze Natur ausgegossen hat. Sie haben es in Ihren Herzen bewahret, Ehrwürdige Brüder! Sie haben es unterhalten, dieses göttliche Licht, indessen, daß es der unheilige fremde Haufen unter der Last von Vorurtheilen und niedrigen Leidenschaften erstickt hat.

Wenn Sie, meine Ehrwürdigen Brüder, der Ehre des erhabensten Baumeisters Tempel zu errichten suchen, so suchen Sie im Kleinen Ihm das zu erstatten, was er im Großen für Sie gethan hat. Allein, dieser kleine Entwurf des Tempels, den Sie in Ihrem Herzen zu einer Wohnung des höchsten Wesens errichten, hält die Proportion mit dem ganzen Weltgebäude. Ihre Herzen haben Raum genug, alle Menschen mit Liebe zu fassen. Erluchten Sie solche, meine Brüder! lassen Sie die Strahlen Ihrer vortrefflichen Art zu denken allenthalben leuchten. Zeigen Sie ihnen den prächtigen Bau der Welt, und lesen Sie Ihnen die, vielen dunkle, Ueberschrift:

Gott,
Dies alles dein Tempel!

Auf meinen Reisen in den allerentferntesten Ländern habe ich viele Stiftungen sinken und fallen sehen; und Ihre berühmte Loge bestehet gegen die Gewalt der Zeit und der Mächte dieser Erde. Aber, ist es wol zu verwundern, sehr Ehrwürdige Brüder? Die Grundveste Ihres Baues ist die Tugend, und ein zu verehrender Magistrat dieser berühmten Stadt Hamburg unterstützet eine Gesellschaft der Maurer, deren Zweck nichts anders ist, als das sanfte und tugendhafte Band der menschlichen Gesellschaft.

Meine

Gémissons, mes Frères, de ce que toute la terre n'est pas remplie de Francs-maçons. Qu'il serait doux pour un coeur bien-fait de louer tous les coeurs des hommes! Mais malheureusement la superstition & ses apôtres soufflent aux oreilles l'intolérance des sociétés les plus vertueuses. N'a-t-on pas vû la France, cette Nation, dit-on, si polie & si douce, nager dans les torrens de sang que repandaient leurs concitoyens sous leur glaive? N'a-t-on pas vû nos frères persécutés dans plusieurs Cours? N'ai-je pas eu la douleur de voir un faux, mais prétendu frère se prosterner devant une Puissance & lui promettre de trahir le secret de notre vertueuse Confraternité? Il parle — Sa bouche sacrilège, devenant malheureuse à mesure qu'elle parle, prétend dévoiler nos augustes secrets. La tête couronnée, prévenue contre nous par une méchante & petite femmelette, répondit en charmante & spirituelle Puissance: J'estime à présent ceux que vous avez trahis. N'est-ce que cela? ajouta-t-elle en tournant le dos.

Rendons graces au grand Architecte de ce qu'il soutient Votre Edifice sans secousse. Benissons nos sages Magistrats d'Hambourg. Et Vous, mes estimables Frères, recevez mes éloges & rendez-moi digne de présenter mes hommages à Votre Loge & à la lumiere qui y brille, qui nous vient par le Canal de notre Très-Vénéable Grand-Maitre.

Soalhat, Chevalier de Mainvillers.



Meine Brüder! wir haben Ursache, zu befeuzen, daß die ganze Erde nicht von Mauern angefüllet ist. Wie angenehm müßte es einem edlen Maurer seyn, wenn er aller Menschen Herzen loben könnte! Aber, unglücklicher Weise blasen der Aberglaube und seine Apostel, hauchen allenthalben den Geist des Hasses und der Verfolgung gegen die verehrungswürdigste und tugendhafteste Gesellschaft aus. Hat man nicht Frankreich, diese so gesittete und sanftmüthige Nation, in Strömen von Blute schwimmen sehen, welches das Schwerdt des Mitbürgers vergoß? Hat man nicht unsere Brüder an verschiedenen Höfen verfolgen gesehen? Habe ich nicht den Schmerz erlebt, einen unwürdigen und treulosen vorgebliehen Bruder vor einer Macht knieen zu sehen, und zu versprechen, daß er das heilige Geheimniß unserer tugendhaften Brüderschaft verrathen wolle? Er redet — Sein treubrühiger Mund, der bey jedem Worte, das er ausspricht, unglückseliger wird, glaubt unser erhabnes Geheimniß zu enthüllen. Das gekrönte Haupt, durch ein boshaftes kleines weibliches Geschöpf mit Vorurtheilen eingenommen, antwortete als eine liebenswürdige und weise Regentinn: Ist schätze ich die hoch, die du verrathen hast. Ist sonst nichts? fügte sie hinzu, indem sie ihm den Rücken zueehrte.

Lassen Sie uns dem erhabensten Baumeister brünstig danken, daß er unsern Bau ohne Wanken erhält. Lassen Sie uns unserm weisen Magistrat von Hamburg Glück und Heil wünschen. Und Sie, meine geliebtesten Brüder, empfangen Sie die Zeichen meiner tiefsten Ergebenheit, und machen Sie mich würdig, mich Ihrer Loge, und dem Lichte, welches in derselben glänzt, und ein Wiederschein des sehr ehrwürdigen Großmeisters ist, darzustellen.



Dieß ist ein sehr alter Brief, den ich
von einem alten Mann erhalten habe,
der mir erzählt hat, daß er in
dem Jahre 1717, zu demselben
Zeitpunkt, da die Stadt von
den Türken belagert wurde,
in der Stadt geblieben ist,
und daß er die Belagerung
mit angesehen hat. Er erzählt,
daß die Belagerung sehr hart
war, und daß die Stadt
am Ende der Belagerung
abgegeben wurde. Er erzählt
auch, daß die Stadt
nachdem sie abgegeben
war, zerstört wurde,
und daß die Einwohner
vertrieben wurden.

Dieß ist ein sehr alter Brief, den ich
von einem alten Mann erhalten habe,
der mir erzählt hat, daß er in
dem Jahre 1717, zu demselben
Zeitpunkt, da die Stadt von
den Türken belagert wurde,
in der Stadt geblieben ist,
und daß er die Belagerung
mit angesehen hat. Er erzählt,
daß die Belagerung sehr hart
war, und daß die Stadt
am Ende der Belagerung
abgegeben wurde. Er erzählt
auch, daß die Stadt
nachdem sie abgegeben
war, zerstört wurde,
und daß die Einwohner
vertrieben wurden.

